

## Anlage 1 –Übergeordnete Planungen der Landes- und Regionalplanung

### Landesentwicklungsplan 2013 des Freistaates Sachsen

KATEGORIEN	INHALT	UMSETZUNGSSTAND	HANDLUNGSBEDARF	KONFLIKTE LES	LÖSUNGSANSÄTZE
<b>RAUMKATEGORIEN</b>	<p>34% d. Region im ländlicher Raum 66% d. Region im Verdichtungsraum</p> <p>Mittelzentren Glauchau u. Limbach-Oberfrohna Mittelzent. Städteverbund Lichtenstein mit Hohenstein-Ernstthal u. Oberlungwitz</p> <p>überregional bedeutsame Verbindungs- und Entwicklungsachsen Chemnitz-Zwickau und Chemnitz-Leipzig (BAB 72) sowie Chemnitz-Gera-Erfurt (BAB 4) liegen innerhalb d. Region; über Stollberg Anbindung in das Erzgebirge; Anbindung der Metropolregion Mittelsachsen (Pkt. 1.6) und an die Nachbarländer Thüringen u. Sachsen-Anhalt;</p>	<p>Versorgungsfunktionen für Städte gesichert - dichtes Netz und gute Versorgungsqualität mit Gütern und Leistungen des Grundbedarfs; teilw. Unterversorgung der Gemeinden u. Ortsteile im ländl. Raum</p> <p>Vorwiegend mittelständische Wirtschaftsstrukturen mit Wachstumstendenzen in enger Verbindung mit Entwicklung von VW</p>	<p>Erhalt/Sicherung der Versorgungsfunktionen und der Versorgungsqualität in den Städten u. Stärkung/ Verbesserung in den ländl. geprägten Gemeinden u. OT;</p>	<p>keine grundsätzlichen Konflikte</p> <p>ggf. interkommunaler Wettbewerb um Funktionen</p> <p>Wachstum vs. Flächenversiegelung</p>	<p>interkommunale Abstimmung und Kooperationen</p> <p>Flächenrevitalisierung bzw. Wiedernutzung von entscheidender Priorität, um Diskrepanz zwischen Flächennachfrage und Flächenverfügbarkeit abzubauen</p>
<b>MITTELBEREICHE</b>	<p>Mittelbereiche des Mittelzentrums Limbach-Oberfrohna: Niederfrohna, Callenberg Mittelbereiche des Mittelzentrums Glauchau: Meerane, Oberwiera, Remse, Schönberg, Waldenburg Mittelbereiche des Mittelzentralen Verbundes: Bernsdorf, St. Egidien</p>	<p>die Mittelbereiche der Region übernehmen Funktionen der Grundversorgung in Ergänzung zu den Mittelzentren</p>	<p>Defizite im ÖPNV und eingeschränkte Mobilität älterer Menschen hemmen die Erreichbarkeit der Mittel- und Oberzentren</p>	<p>keine grundsätzlichen Konflikte</p>	<p>Alternativlösungen auf kommunaler Ebene anbieten (Bürgerbus)</p>

<p><b>STRAßENVERKEHR</b></p>	<p>Projekte Ausbau Bundesstraßen (Vorbehaltsgebiete): B 175/180 – OU Waldenburg, B 173 - OU Bernsdorf Projekte Ausbau Staatsstraßen (Vorranggebiete): S 241 – OU Niederfrohna S 244 – Verlegung Limbach-Oberfrohna S 288 – Verlegung nördlich Glauchau Projekte Ausbau Staatsstraßen (Vorbehaltsgebiete): S 288 – Verlegung zwischen S 289 und B 93</p>	<p>Instandsetzung und Ausbau innerörtlicher und gemeindeverbindender Straßen erforderlich</p>	<p>komplette Umsetzung der Projekte</p>	<p>keine Konflikte</p>
<p><b>LANDSCHAFTS-GLIEDERUNG</b></p>	<p>Region zugehörig zum 3 Naturräumen: - Mulde-Lösshügelland (Gebiet nördlich der A4) - Ostthüringisches Lösshügelland (Gebiet westl. d. Mulde) - Erzgebirgsbecken (Gebiet südl. d. A4)</p>	<p>teilweise bestehende Kooperationen / Verbandsmitgliedschaften</p>	<p>Identifikation mit dem Wirtschafts- und Kulturraum noch nicht genügend ausgeprägt  flächendeckende Beteiligungen</p>	<p>keine Konflikte  Ausbau der Vermarktung und Vernetzung der Potenziale; abgestimmte Informationssysteme; öffentliche Mitbestimmung zu Zukunftsfragen</p>
<p><b>GEBIETE MIT SPEZIELLEM BODENSCHUTZBEDARF</b></p>	<p>in der Region Gebiete &gt;100 ha mit hoher bis sehr hoher Wassererosionsgefährdung des Ackerbodens vorhanden  Gebiete mit Anhaltspunkten oder Belegen für großflächige schädliche stoffliche Bodenveränderungen in St. Egidien und entlang der Mulde</p>	<p>Maßnahmen zum Hochwasserschutz bisher partiell realisiert insbesondere entlang der Mulde</p>	<p>aufgrund fehlender Grundlagen interkommunale Abstimmung bislang nicht erfolgt</p>	<p>bei Erfordernis keine grundsätzlichen Konflikte  Finanzierung nicht über ELER möglich  Bedarf ermitteln Synergien prüfen Kofinanzierungen prüfen Prioritäten setzen</p>

**SICHERUNG DER  
DASEINSVORSORGE**

Bereitstellung von Einrichtungen und Leistungen der Daseinsvorsorge auch unter den Bedingungen begrenzter finanzieller Ressourcen sichern

bedarfsgerechte und flexible Lösungen

Grundversorgung überwiegend gesichert, teilw. Unterversorgung der kleinen Ortsteile im ländl. Raum

Sicherung u. weiterer Ausbau vor allem in kleinen Ortsteilen erforderlich

keine grundsätzlichen Konflikte

Rollenverständnis, Finanzierung und Betreiber unklar

Definitionen der Erforderlichkeit unklar

Etablierung innovativer, dem demografischen Wandel angepasster Formen der Daseinsvorsorge (lokale Märkte, mobile Dienste, medizinische Versorgung, bedarfs- und zukunftsichere Schulstandorte und Kindertagesstätten; Barrierefreiheit, Verkehrssicherheit)

**Regionalplan Chemnitz – Erzgebirge 2008** (Anmerkung: Der Entwurf zum Regionalplan Chemnitz ist noch nicht beschlossen, sollte dies im 1. Halbjahr 2022 noch erfolgen, wird eine Anpassung der Anlage vorgenommen)

KATEGORIEN	INHALTE	UMSETZUNGSSTAND	HANDLUNGSBEDARF	KONFLIKTE LES	LÖSUNGSANSÄTZE
ZENTRALE ORTE UND NAHBEREICHE	Limbach-Oberfrohna u. Glauchau = Mittelzentren im Verdichtungsraum Städteverbund Lichtenstein mit Hohenstein-Ernstthal u. Oberlungwitz = Mittelzentraler Verbund	die Großen Kreisstädte Limbach-Oberfrohna u. Glauchau sowie die Stadt Lichtenstein als Teil des mittelzentralen Städteverbundes erfüllen alle wesentlichen mittelzentralen Funktionen	Handlungsbedarf zum Erhalt der Funktionen besteht weiterhin	keine grundsätzlichen Konflikte  Finanzierung über ELER nur begrenzt möglich	Zielstellung: Versorgungs-, Sozial- und Dienstleistungseinrichtungen sichern und weiter bedarfsgerecht ausrichten Prioritäten setzen Synergien sind zu prüfen
	Städte Meerane und Waldenburg sind Grundzentren (GZ), dem GZ Waldenburg im ländl. Raum kommt dabei eine übergemeindliche Funktion zu, welche zu stärken bzw. zu festigen ist	die Städte Meerane und Waldenburg erfüllen grundzentrale Funktionen für die Gemeinden des Umlandes	Finanzierbarkeit und Erreichbarkeit sind die künftige Herausforderungen		
RAUMSTRUKTUR	Region überwiegend Verdichtungsraum; Callenberg, Oberwiera, Remse, Schönberg und Waldenburg gehören zum ländlichen Raum;  <u>überregionale Verbindungsachsen:</u> (OZ Dresden)-OZ Chemnitz-MZ Glauchau- OZ Zwickau; OZ Chemnitz-MZ Limbach-Oberfrohna-MZ „Städteverbund Sachsenring“-MZ Glauchau-GZ Meerane-(OZ Gera); OZ Chemnitz- MZ Limbach-Oberfrohna - (OZ Leipzig); (OZ Leipzig)-(Altenburg)-GZ Meerane/MZ Glauchau-OZ Zwickau <u>regionale Verbindungs- und Entwicklungsachsen:</u>	Versorgungsfunktionen für Städte gesichert - dichtes Netz und überwiegend gute Versorgungsqualität mit Gütern und Leistungen des Grundbedarfs; Unterversorgung der Ortsteile im ländl. Raum  differenzierte mittelständische Wirtschaftsstrukturen mit Wachstumstendenzen (vor allem i. V. mit VW)	Kontinuierlicher Prozess stetiger Entwicklungsanpassungen  Moderation und Diskussion	keine grundsätzlichen Konflikte  ggf. interkommunaler Wettbewerb um Funktionen  Wachstum vs. Flächenversiegelung	frühzeitige interkommunale Abstimmung und Kooperation  Flächenrevitalisierung bzw. Wiedernutzung von entscheidender Priorität, um Diskrepanz zwischen Flächennachfrage und Flächenverfügbarkeit abzubauen

	<p>OZ Chemnitz- MZ „Städteverbund Sachsenring“-OZ Zwickau; OZ Zwickau-MZ Glauchau-GZ Waldenburg- (Altenburg bzw. Leipzig); MZ Limbach-Oberfrohna-(GZ Burgstädt-MZ Mittweida)</p>				
<p><b>GRUNDZENTRALE VERFLECHTUNG</b></p>	<p>Grundzentrale Verflechtungsbereiche des Grundzentrums Meerane: Schönberg</p> <p>Grundzentrale Verflechtungsbereiche des Grundzentrums Waldenburg: Oberwiera, teilw. Remse und Callenberg</p>	<p>Grundzentren übernehmen in ihren Verflechtungsbereichen Versorgungs-, Betreuungs-, Wirtschafts- und Dienstleistungsfunktionen insb. im ländl. Raum</p>	<p>Defizite im ÖPNV und eingeschränkte Mobilität älterer Menschen hemmen Erreichbarkeit der Grundzentren im ländl. Raum</p>	<p>keine grundsätzlichen Konflikte</p>	<p>Alternativlösungen auf kommunaler Ebene anbieten (Bürgerbus, Ruftaxi)</p>
<p><b>FREIZEIT, ERHOLUNG UND TOURISMUS</b></p>	<p>Glauchau, Remse, Waldenburg, Limbach-O./Wolkenburg sind Teile der Ferienlandschaft „Tal der Burgen“ entlang der Zwickauer Mulde;</p> <p>Ergänzungsgebiete Rabensteiner Höhenzug mit Stausee Oberwald und Rumpfwald-Lichtenstein-(Oelsnitz)</p> <p>Lichtenstein: überregionaler Tourismus u. Erholungsschwerpunkt Städtetourismus + Ausflugsverkehr</p> <p>Glauchau und Waldenburg: regionale Tourismus u. Erholungsschwerpunkte Städtetourismus + Ausflugsverkehr</p> <p>Meerane und Limbach-O.: regionale Tourismus u. Erholungsschwerpunkte Städtetourismus + Urlaubsverkehr</p> <p>Stausee Oberwald: regionaler Tourismus u. Erholungsschwerpunkt Ausflugs- u. Urlaubsverkehr</p>	<p>Vorbehalt Ergänzungsgebiet Rumpfwald-Lichtenstein-(Oelsnitz) zur landschaftsbezogenen Erholung</p>	<p>Defizite bei der Vermarktung der vorhandenen touristischen Angebote</p> <p>Maßnahmen zur Vernetzung und Qualitätssteigerung</p>	<p>keine grundsätzlichen Konflikte</p>	<p>Ausbau der Qualitätsstandards im Bestand und der Vermarktung und Vernetzung der Potenziale; abgestimmte Informationssysteme</p>

	<p>Wolkenburg: regionaler Tourismus u. Erholungsschwerpunkt Ausflugsverkehr</p> <p>SachsenNetz Rad-Radfernweg und regionale Hauptradrouten sowie Fernreitroute</p>	.....	....		
<b>AUSBAU STRAßENNETZ</b>	<p>Aus- und Neubaumaßnahmen von Bundes-straßen und Staatsstraßen: B 175/180 – Ortsumgehung Waldenburg, B 173 - Ortsumgehung Bernsdorf S 241 – Ortsumgehung Niederfrohna S 244 – Verlegung Limbach-Oberfrohna S 288 – Verlegung nördlich Glauchau</p> <p>Anschlussstellen BAB4-Limbach-O. und BAB72-Niederfrohna wurden schon realisiert</p>	<p>guter Anschluss an das überregionale Autobahn-, Bundesstraßen- und Staatsstraßennetz sorgt für gute Voraussetzung als Wirtschaftsstandort</p>	<p>Instandsetzung und Ausbau innerörtlicher und gemeindeverbindender Straßen erforderlich</p> <p>Maßnahmen der Infrastruktur weiterhin ein Schwerpunkt</p>	<p>keine grundsätzlichen Konflikte</p> <p>Finanzierung über ELER nur begrenzt möglich</p>	<p>Bedarf ermitteln</p> <p>Synergien prüfen</p> <p>Kofinanzierungen prüfen</p> <p>Prioritäten setzen</p>
<b>AUSBAU SCHIENENNETZ</b>	<p>überregionale Achse im Rahmen des schienengebundenen Nahverkehrs: Mitte - Deutschland –Verbindung RegionalExpress-Linie Chemnitz/Zwickau - Gera - Erfurt – Göttingen inkl. des Teils „Chemnitzer Modell“ Meerane – Glauchau – St. Egidien in die Oberzentren Chemnitz und Zwickau</p> <p>Trassensicherung der stillgelegten Bahnstrecke Glauchau-Waldenburg- (Rochlitz)</p>	<p>Beginn der Umsetzung des „Chemnitzer Modells“ zur Verknüpfung von Eisenbahn- und Stadtbahnnetz auch in Richtung OZ Zwickau über MZ Glauchau</p>	<p>Verbesserung der verkehrstechnischen Anbindung an das überregionale Schienennetz und das MZ Glauchau</p>	<p>keine Konflikte</p>	
<b>AUSBAU TOURISTISCHE S WEGENETZ</b>	<p>Ausbau des touristischen Hauptradroutennetzes des Freistaates Sachsen (SachsenNetz Rad) und dessen Vermarktung</p>	<p>2013/ 14 Beginn</p> <p>schrittweiser Realisierung in Teilabschnitten</p>	<p>weiterer Handlungsbedarf in der Region zum Ausbau von Anbindungen aus der Region an die Hauptrouten</p>	<p>keine grundsätzlichen Konflikte</p>	<p>noch keine optimale Zusammenarbeit bei Vermarktung und Vernetzung touristischer Strukturen</p>

	Erhalt und weiterer Ausbau der Fernreit- und Regionalreitroutes sowie deren Beschilderung und Vermarktung		Finanzierung über ELER nur begrenzt möglich	Bedarf ermitteln Synergien prüfen Kofinanzierungen prüfen Prioritäten setzen
<b>LANDSCHAFTSPFLEGE, -SANIERUNG UND -ENTWICKLUNG</b>	<p>Hoher Anteil von Gebieten mit potenziell Erosionsgefährdung durch Wasser mittlerer Intensität</p> <p>Muldenaue als festgesetztes Überschwemmungsgebiet</p> <p>Hoher Anteil von Gebieten mit hoher geologisch bedingter Grundwassergefährdung</p>	<p>Region in den vergangenen Jahren stark von Hochwasser- und Starkregenereignissen betroffen, Umsetzung bisher vorrangig an Gewässern I. Ordnung ü. HWS-Konzepte des Landes</p>	<p>Umsetzung von Maßnahmen an Gewässern II. Ordnung, bisher überwiegend Einzelmaßnahmen zur Wiederherstellung der Infrastruktur sowie zur Schadensbeseitigung bei Gebäuden erfolgt</p>	<p>keine grundsätzlichen Konflikte</p> <p>Finanzierung nicht allein über ELER möglich</p> <p>Bedarf ermitteln          Synergien prüfen          Kofinanzierungen prüfen          Prioritäten setzen</p>
<b>LANDSCHAFTSRAHMEN -PLANUNG</b>	<p>Zugehörigkeit zu:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Mulde-Lösshügelland mit städtisch geprägtem Gebiet um Limbach-Oberfrohna</li> <li>- Ostthüringisches Lösshügelland mit städtisch geprägtem Gebiet um Meerane-Glauchau-Waldenburg</li> <li>- Erzgebirgsbecken mit städtisch geprägtem Gebiet um Lichtenstein- (Hohenstein-Ernsttal-Oberlungwitz)</li> </ul>	<p>teilweise bestehende Kooperationen / Verbandsmitgliedschaften</p>	<p>Identifikation mit dem Kultur- und Landschaftsraum ungenügend ausgeprägt</p>	<p>keine grundsätzlichen Konflikte</p>

**Weitere übergeordnete räumliche Planungen mit konkreter Relevanz für die Schwerpunktthemen der Region sind:**

KATEGORIEN	INHALTE	UMSETZUNGSSTAND	HANDLUNGSBEDARF	KONFLIKTE LES	LÖSUNGSANSÄTZE
<b>LANDESVERKEHR S-PLAN (LVP) SACHSEN 2030 V. JUNI 2019</b>	Verbesserung der verkehrstechnischen Anbindung an das überregionale Schienennetz und die Oberzentren Zwickau und Chemnitz Stärkere Verknüpfung SPNV und ÖPNV durch PlusBus und TaktBus	„Chemnitzer Modells“ zur Verknüpfung von Eisenbahn- und Stadtbahnnetz ist umgesetzt PlusBus und TaktBus werden bereits ab 2020 in einigen Bereichen eingeführt und sukzessive ausgebaut	Verbesserung der verkehrstechnischen Anbindung an das überregionale Schienennetz und die Oberzentren Zwickau und Chemnitz	keine Konflikte	
<b>RADVERKEHRS- KONZEPTION FÜR DEN FREISTAAT SACHSEN (RVK) 2019</b>	<b>SachsenNetz Rad:</b> Regionale Hauptradrouten Weiterentwicklung zum touristische Landesradwegenetz Ausbau des Rad- und Wanderwegenetzes als ein wichtiges Ziel der touristischen Profilierung der Region - Vernetzung mit den überregionalen Radwegen	schrittweiser Realisierung in Teilabschnitten	weiterer Handlungsbedarf in der Region, insbesondere Anschlussherstellung Glauchau -Waldenburg Mulderadweg und untergeordneter Routen  weiterer Ausbau der bilateralen Beziehungen	Weitere konzeptionelle, rechtliche und finanzielle Handlungsfelder zur Förderung des Radverkehrs, u.a. Nutzung von Bahntrassen, Radwege im Wald und auf Deichen usw. befinden sich in Arbeit oder wurden gelöst. Finanzierung über ELER nur begrenzt möglich	Mulderadweg entlang der Zwickauer Mulde: offensiv vermarkten, Wege verbessern, z. T. Wegweisung modernisieren  Sächsische Städteroute Träger für das Marketing bestimmen Logo überarbeiten: höhere Aussagefähigkeit, Integration Routenname Website einrichten Wegweisung komplettieren